

AVA 09.07.2021

Öffentliche Gemeinderatssitzung am 13. Juli 2021

Zur nächsten öffentlichen Gemeinderatssitzung am Dienstag, den 13. Juli 2021 um **20:30 Uhr** laden wir in das **Dorfgemeinschaftshaus der Gemeinde Eichstegen** herzlich ein.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

§ 1 Bekanntgaben

§ 2 Baugesuch: Wiederaufbau der Zimmerei Frick mit Garagen und Schlosserei, sowie Büro- und Sozialräumen, Neubau eines Spänesilos, Flst. Nr. 14, 14/1, 14/2, 229 (Teilfläche), 230 (Teilfläche), 231 (Teilfläche), 233/1 (Teilfläche), Raunsgasse 7, 88361 Eichstegen

§ 3 Sonstiges

Interessierte Bürger sind hierzu herzlich eingeladen.

Die Sitzungen des Gemeinderats werden während der Corona-Krise ins Dorfgemeinschaftshaus verlegt, damit die gebotenen Abstandsregelungen zwischen den Sitzungsteilnehmern eingehalten werden können. Dies betrifft auch die Zuschauerplätze. Die Sitzungen sind zwar öffentlich, jedoch müssen auch hier die notwendigen Sicherheitsabstände und Hygienevorschriften eingehalten und die Anzahl der Zuschauer begrenzt werden.

Informationen der BayWa AG an die Gemeinde und Anwohner:

Drohnenflüge zur biologischen Schädlingsbekämpfung im Gemeindegebiet

München, Juni 2021 - In den letzten Jahren hat sich der Maiszünsler, ein besonders hartnäckiger und gefräßiger Schädling, im Mais breitgemacht. Je nach Befall verursacht er Pilzkrankungen, Fäulnis und frühzeitiges Absterben der Maispflanze. So hat seine Verbreitung oft deutliche Ernteverluste zur Folge. Immer mehr Landwirte in Württemberg verzichten bei der Bekämpfung des Maiszünslers auf chemischen Pflanzenschutz, da es inzwischen eine sehr wirksame biologische Alternative gibt: den natürlichen Feind des Maiszünslers, die Schlupfwespe (Trichogramma). Die Eier des Nützlings parasitieren die Eigelege des Maiszünslers und führen so zur Dezimierung des Maiszünslerbestands.

Um die Trichogramma flächendeckend über dem Maisfeld ausbringen zu können, kommt häufig eine Drohne zum Einsatz. Die GPS-gesteuerte Drohne dient als Transportmittel für die Schlupfwespeneier: Sie überfliegt das Feld nach vorab festgelegter Route und wirft in regelmäßigen Abständen automatisch Kapseln mit Schlupfwespeneiern ab. Die Kapseln bestehen mehrheitlich aus Zellulose oder Maisstärke und werden auf natürlichem Wege abgebaut.

Etwa von Mitte Juni bis Anfang Juli werden in Ihrem Gemeindegebiet vorübergehend Drohnenflüge zur Maiszünslerbekämpfung zu beobachten sein. Hier die wichtigsten Fragen und Antworten:

Was genau macht die Drohne hier auf unserem Gemeindegebiet?

Die Drohne wirft über einer genau definierten Ackerfläche Kapseln aus Zellulose oder Maisstärke ab. Diese Kapseln enthalten Eier der Schlupfwespe. Die Schlupfwespe ist ein Nützling, der durch seine Eier den Maiszünsler parasitiert und den Befall dadurch dezimiert. Es handelt sich also um eine rein biologische und umweltschonende Schädlingsbekämpfung.

Wo darf die Drohne fliegen?

Der Drohnenflug findet ausschließlich über der vom Landwirt beauftragten Ackerfläche statt.

Wer steuert die Drohne?

Der Landwirt hat der BayWa den Auftrag erteilt, die biologische Maiszünslerbekämpfung mittels Drohne auf seinem Maisfeld durchzuführen. Dabei arbeitet die BayWa mit mehreren Fachfirmen zusammen, die als Dienstleister die Flüge vor Ort durchführen. Gesteuert wird die Drohne von speziell ausgebildeten Piloten, die über einen behördlich anerkannten Flugkundenachweis verfügen.

Hat die hier verwendete Drohne eine Kamera installiert?

An der Drohne ist eine niedrig auflösende Kamera befestigt, die ausschließlich der Orientierung während des Flugs dient und keine Aufzeichnungen macht. Sie ist nach vorne gerichtet, um Hindernisse wie zum Beispiel Strommasten oder ähnliches zu erkennen.

Wie lange dauert die Maßnahme?

Das hängt vom Umfang der beauftragten Fläche ab. Pro Tag können zwischen 70 und 120 Hektar abgeflogen werden. Es sind pro Feld zwei Maßnahmen im Abstand von zehn bis 14 Tagen notwendig.

Geht von den Schlupfwespen selbst irgendeine Gefahr aus?

Nein. Es handelt sich um Kleinstlebewesen (Trichogramma), wie sie ganz üblich für die Schädlingsbekämpfung verwendet werden. Spätestens nach der Maisernte sterben auch die Schlupfwespen, da sie keine Nahrung mehr finden, wenn der Maiszünsler verschwunden ist. Schlupfwespen überwintern auch nicht. Darum muss die Maßnahme jedes Jahr aufs Neue durchgeführt werden.

Handelt es sich bei dieser Form des Pflanzenschutzes um eine neuartige Methode?

Im Grunde nein. Biologischer Pflanzenschutz gegen den Maiszünsler war schon in Vor-Drohnen-Zeiten möglich. Dafür musste der Landwirt durch sein Feld laufen und alle 10 Meter eine Karte mit Schlupfwespeneiern aufhängen. Abgesehen davon, dass es ziemlich zeitaufwändig ist, ein ganzes Feld zu durchlaufen, musste der Landwirt wegen der scharfen Kanten der Maisblätter auch mit Schnittwunden im Gesicht rechnen – so hoch oder höher ist der Mais zur Flugzeit des Maiszünslers. Die Drohne ist lediglich ein einfacheres Hilfsmittel, um die Eier zielgerichtet auszubringen, und wird schon vielerorts zu diesem Zweck eingesetzt.



Bildunterschrift: Im Gemeindegebiet finden demnächst über einzelnen Ackerflächen Drohnenflüge statt.

Bericht aus der Sitzung des Gemeinderats vom 15. Juni 2021

§ 1 Bürgerfragestunde

Ein Mitbürger erkundigte sich, wann man mit einem Anschluss beim Breitband in Hirschegg rechnen kann, da ja seit längerem die Arbeiten in Hirschegg beendet seien.

Der Vorsitzende erklärte, dass die Bauabnahme erst jetzt erfolgt sei, da noch einige Dinge nachgebessert werden mussten. Das Netz wurde soweit dokumentiert und an die NetCom übergeben. Gleichzeitig werde man voraussichtlich am 29.06.2021 auch in Kreenried und Käfersulgen die Abnahme des Tiefbaus und der Hausanschlüsse durchführen. Jeder Hausanschluss muss dokumentiert und gemessen sein. Wenn bei der Abnahme und Enddokumentation keine Mängel auftreten, können die Unterlagen der NetCom BW zur Prüfung übergeben werden. Dort werden sie ebenfalls nochmals überprüft und erst dann beginnt für den Betreiber die Pflicht das Netz in Betrieb zu nehmen. Mit einem Anschluss ist aber voraussichtlich bis Ende des Jahres nicht zu rechnen, da NetCom BW auch noch Zeit benötigt, um ihre Technik zu installieren und unser Netz in ihr Netz zu integrieren.

§ 2 Bekanntgaben

Der Vorsitzende verlas das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung vom 04. Mai 2021 dem Gemeinderat und den anwesenden Zuhörern.

§ 3 Öffentlich-rechtlicher Rahmenvertrag zwischen Komm.ONE und der Gemeinde Eichstegen

Der Vorsitzende verwies auf den mit der Einladung zur Sitzung zugesendeten Rahmenvertrag mit der Anstalt des öffentlichen Rechts Komm.ONE, der Nachfolgerin der Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm (KIRU) und weiteren kommunalen Zweckverbänden.

Mit Abschluss des öffentlich-rechtlichen Rahmenvertrags wird sichergestellt, dass mit dieser Unterzeichnung mit allen Mitgliedern des neu gegründeten kommunalen IT-Dienstleisters nach der Fusion die Verträge vereinheitlicht und damit regionale Unterschiede aufgehoben werden. Die bisherigen Betreuungsverträge waren gegliedert nach hoheitlich (Leistungen des ZV) und nicht hoheitlich (Leistungen der GmbH). Jedes Rechenzentrum hatte aber auch verschiedene Lösungen im Einsatz, somit musste einiges neu konzipiert und aufgesetzt werden. Bis zum 01.07.2021 sollen die Verträge angepasst und vereinheitlicht werden. Die Prozesse sind länger und schwieriger geworden, wohingegen eine Fusion eher Synergieeffekte nach sich ziehen sollte. Nach kurzer Diskussion stimmte der Gemeinderat einstimmig dem vorgelegten und erläuterten Rahmenvertrag mit Komm.One zu.

§ 4 Baugesuch: Aufstockung einer Doppelgarage und Aufbau einer Einliegerwohnung, Flst.Nr. 19/1, Hauptstr. 2, 88361 Eichstegen

Der Vorsitzende stellte dem Gemeinderat das Baugesuch Aufstockung einer Doppelgarage und Aufbau einer Einliegerwohnung, Flst.Nr. 19/1, Hauptstr. 2, 88361 Eichstegen vor. Aus der Mitte des Gemeinderats wurde dieses Vorhaben begrüßt, da die Erweiterung eines bestehenden Gebäudes zu weiterem Wohnraum führt, ohne dass neue Fläche in Anspruch genommen wird. Nach kurzer Beratung erteilte der Gemeinderat der Bauvoranfrage einstimmig sein Einvernehmen.

§ 5 Sonstiges

Der Vorsitzende erklärte, dass die Freiw. Feuerwehr Eichstegen die Aufnahme von einem neuen Mitglied beantragt hat. Der Gemeinderat vertrat die Auffassung, dass man froh ist, wenn junge Leute in die Freiw. Feuerwehr Eichstegen nachrücken und sich für den Dienst an der Allgemeinheit engagieren.

Gemeinde Eichstegen

Vereinsnachrichten

Freiwilligen Feuerwehr Eichstegen Voranzeige Alteisensammlung

Am **24./25. Sept. 2021** findet wieder unsere Alteisensammlung statt. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns wieder Ihr Alteisen überlassen würden. Weitere Informationen folgen zu gegebener Zeit. Wir danken schon jetzt für Ihre Unterstützung.

Freiwillige Feuerwehr Eichstegen
Werner Weber, Kommandant